

## „Scotty: Energie!“

Wer hat´s gesagt? Na klar, Captain Kirk auf dem Raumschiff Enterprise. Erinnern Sie sich auch noch an die alten Folgen der Serie aus den 1960er Jahren? Die Besatzung der Enterprise hatte sich in die unendlichen Weiten des Weltraums aufgemacht, um fremde Galaxien und neue Zivilisationen zu erforschen. Wenn Captain Kirk das Kommando gab, beschleunigte Chefmaschinist Scotty die Regler am Pult und das Raumschiff beschleunigte einen Lidschlag später auf komfortable Reise-Lichtgeschwindigkeit. Auch wenn die Kulissen manchmal erheblich wackelten und rumpelten, so entkam die Enterprise doch immer allen Gefahren.

Scotty, Energie! Wenn das doch zurzeit auch so funktionieren würde... Und zwar gern in doppelter Hinsicht.

Zum einen macht vielen von uns die konkrete Energieversorgung Sorgen: Steigende Energiepreise, Sparmaßnahmen und das Wissen, dass wir ressourcenschonender und klimafreundlicher handeln müssen. Das alles belastet Einzelne und auch unsere Gesellschaft als Ganzes.

Zum anderen möchte ich auch selbst gern um mehr Energie bitten. Meine zurzeit sehr eingeschränkte Mobilität und dauerhafte Schmerzen kosten Kraft und schlagen auf´s Gemüt. Da wäre es toll, wenn ein „Scotty“ meinen ganz persönlichen Energie-Regler hochfahren könnte.

Aber so wie im Film klappt das halt nicht. „Woher kommt mir Hilfe?“, frage ich mich. Und stehe damit auf einmal in der Gesellschaft eines Betenden vor tausenden von Jahren. Eine Antwort gibt dieser Beter im Psalm 121 dann auch: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. (...) Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Der Herr behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.“

Wenn ich das mitbete, löst es nicht meine Probleme. Aber es tut gut, mich in diese alte Frage und ihre Antwort einbetten zu können.

Und zusätzlich versuche ich, mein persönliches Energielevel anzuheben, indem ich mir Gutes tue: ich lasse mir die Herbstsonne ins Gesicht scheinen, habe mir ein paar Tage am Meer gegönnt, ich genieße die Zeit mit Freund\*innen und gerne auch ein leckeres Essen und ein Glas Wein.

*Ute Köhler*